

VA Schulte erläutert den Beschlussvorschlag.

RM Homfeldt teilt mit, dass die vorliegenden Fakten niederschmetternd sind und beantragt daher für die CDU-Fraktion nur über Ziffer 1 des Beschlussvorschlages abzustimmen. Ziffer 2 und 3 des Beschlussvorschlages sollten verschoben werden bis die Ergebnisse der Steuerzahlung aus November 2009 vorliegen. Es sollte nicht nur gespart werden, sondern Einnahmeverbesserungen eruiert werden. Dies betrifft ausdrücklich Steuererhöhungen nicht. Die Politik wird hierzu ebenfalls Vorschläge unterbreiten. Weiterhin wird beantragt, die Bauprioritätenliste zu aktualisieren. Bevor Entscheidungen über den Haushalt 2010 getroffen werden, sollten die Ergebnisse von Controlling über die möglichen Einsparungen durch Vergabe an Dritte abgewartet werden. Weiterhin soll Controlling mit den Fachbereichsleitern für den Haushalt 2010 nachprüfbar Zielvereinbarungen vorbereiten.

RM Eggerichs teilt die Auffassung, dass es ausreichend ist, zum derzeitigen Zeitpunkt die finanziellen Grundlagen zu beschließen. Weiterhin bittet er darum, vorhandene Kofinanzierungsanteile bei Investitionen auszuweisen. Da die Vorgaben zeitlich eng sind, schlägt er vor, den Haushalt im Februar 2010 zu verabschieden. Notfalls müsste die Einführung der Doppik verschoben werden.

BM Böhling unterstützt die spätere Verabschiedung des Haushaltes, da es wichtig ist, zunächst die aktuellen Steuerschätzungen abzuwarten. Eine vorläufige Haushaltsführung ist auch bei Einführung der Doppik möglich. Da der strukturelle Fehlbedarf 2010 rund 1,9 Mio € betragen würde, sind grundsätzlich politische Entscheidungen auch im Hinblick auf freiwillige Leistungen zu treffen.